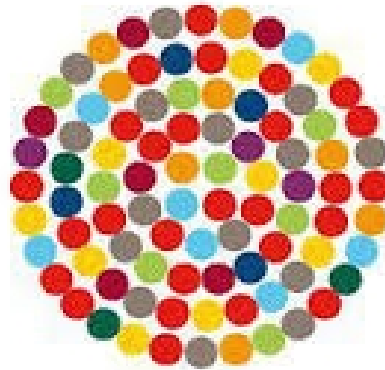


Inklusionsplan 2020



Mit Allen – Für Alle
Wege gestalten zur Inklusion in Oberhausen-



Ablauf der Präsentation

- Entstehung des Inklusionsplanes
- Einführung in den Inklusionsplan
- Einteilung der Maßnahmen nach der Bedürfnispyramide
- Weiteres Vorgehen



Entstehung des Inklusionsplanes:

2006	Beschluss der UN-BRK
2008	UN-BRK tritt in Kraft
März 2009	Start der Umsetzung der UN-BRK in Deutschland
Mai 2011	Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt einstimmig die Umsetzung eines Kommunalen Inklusionsplanes
Mai 2011	Einrichtung einer Planstelle im Bereich Chancengleichheit zum Themenfeld Inklusion
2013	Erster Zwischenbericht „Kommunale Inklusionsplanung“
2014	Zweiter Zwischenbericht „Kommunale Inklusionsplanung“
2016	Bewilligung einer zweiten Stelle im Themenfeld Inklusion
2016	Dritter Zwischenbericht „Kommunale Inklusionsplanung“
2020	Fertigstellung Kommunalen Inklusionsplan



Inklusionsplan



Dezernat 0

Strategische Planung und Stadtentwicklung
Bereich Chancengleichheit



Erstellung des
Inklusionsplanes

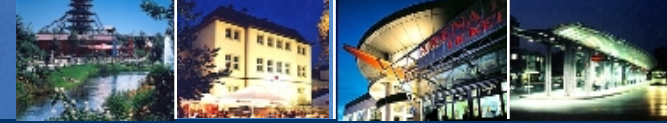
Maßnahmen für
den
Inklusionsprozess

Oberhausener
BürgerInnen

Projektgruppe
Inklusion

Kommission
Oberhausen
Barrierefrei

Beirat für Menschen
Mit Behinderung



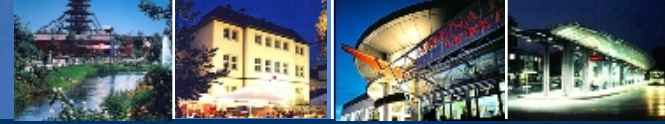
Inhalt des Inklusionsplanes

1. Einleitung
2. Grundverständnis und Vorbemerkungen
3. Statistische Daten zu schwerbehinderten Menschen in Oberhausen
4. Bestandsanalyse, Handlungsfelder und Empfehlungen
5. Weiteres Verfahren



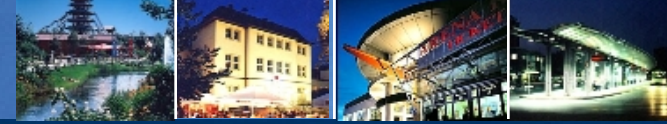
Grundverständnis und Vorbemerkungen

- Die UN-Behindertenrechtskonvention
- Begriffsbestimmung – Behinderung und Inklusion
- Gesetzeslage - Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf Bundes- und Landesebene
- Konzept zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Oberhausen
- Projektgruppe Inklusion Oberhausen



Statistische Daten

- 24.157 Menschen in Oberhausen sind schwerbehindert
- ~ 11% der Bevölkerung
- Mehr als die Hälfte (14.074) der Menschen mit Schwerbehinderung sind 65 Jahre und älter
- Durch den demografischen Wandel wird der prozentuale Anteil der Menschen mit Behinderungen weiter zunehmen

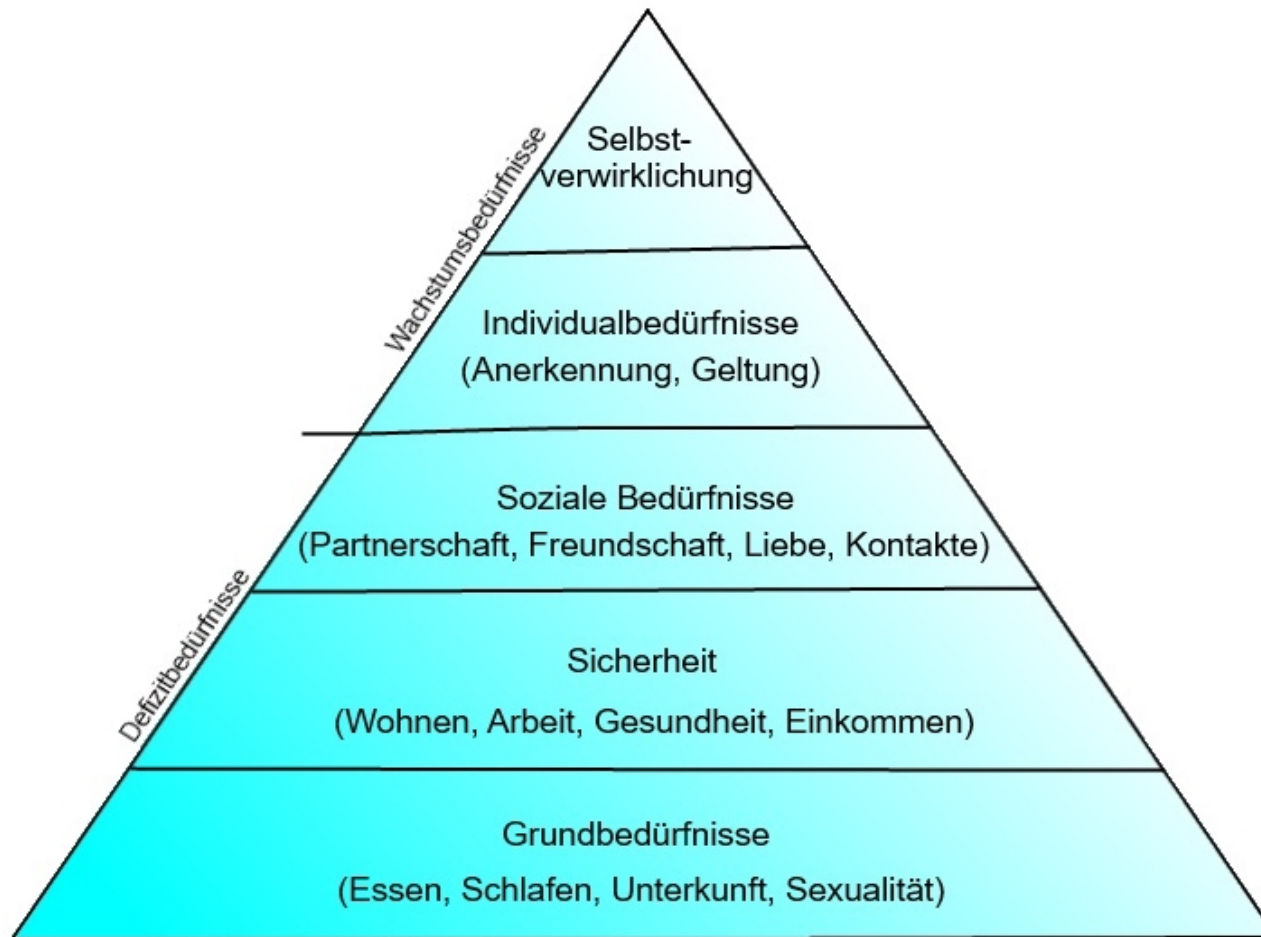


Die Einteilung der Maßnahmen

- Akzeptanz und Partizipation sind menschliche Bedürfnisse
- Die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse ist ausschlaggebend für ein zufriedenes Leben
- Es ist erwiesen, dass eine Gesellschaft glücklicher ist, wenn auch die Mitmenschen ihre Bedürfnisse befriedigen können
- Deshalb Einteilung der Maßnahmen nach der Bedürfnispyramide von Maslow

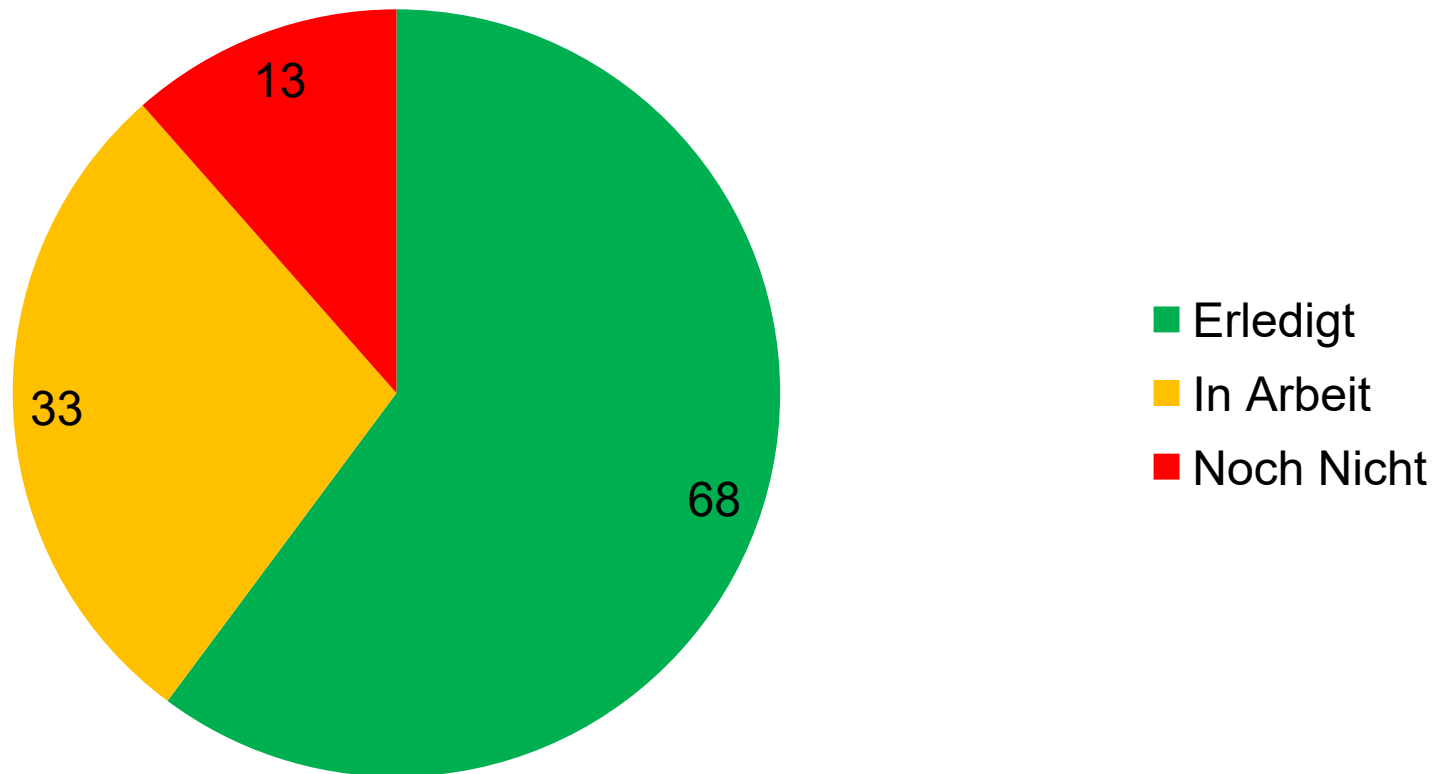


Die Bedürfnispyramide nach Maslow





Die Maßnahmen





Das Maßnahmenblatt

Kurzbeschreibung/Ziel	Maßnahme	Federführung	Kooperations- partner	Zeitschiene/ Umsetzungs- zeitraum	Ziel erreicht?		Erläuterungen
Gemeinsame sportliche Betätigung von Menschen mit und ohne Behinderung ist möglich und selbstverständlich.	Es findet verstärkt Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Inklusion im und durch Sport“ statt.	Stadtsportbund		fortlaufend	Ja		Was wurde bisher umgesetzt?
					Nein	X	Was wird noch umgesetzt? Die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit ist durch die entsprechenden Vereine und den Fachverband zu leisten. Diese werden vom SSB unterstützt. Anfragen von Betroffenen gehen in der Regel direkt an Fachverband und Vereine.
					Nein		Welche Schwierigkeiten gab/gibt es bei der Umsetzung?



4.1 Grundbedürfnisse und Sicherheit

- Befriedigung dieser Bedürfnisse ist die Grundlage für ein zufriedenes Leben.
- Nur wer seine Grundbedürfnisse befriedigt weiß, kann sich individuell entwickeln und selbst verwirklichen.

Maßnahmen	25
Erledigt	10
In Arbeit	11
Noch nicht	4

4.1.1 Alter, Pflege und Gesundheit	4.1.2 Wohnen und Nahversorgung	4.1.3 Früh-, Jugend- Und Familienförderung	4.1.4 Mädchen und Frauen / Gleichstellung
2 4 1	3 3 2	1 4 1	4 0 0
Gesundheitsversor- gung und Pflege muss für jeden zugänglich sein	Wohnen, Erholen, Abdeckung des täglichen Bedarfs	Förderung von Stärken, um sich in der Gesellschaft einzubringen	Auch bei Menschen mit Behinderung gibt es noch keine Parität



4.2 Soziale Bedürfnisse

- Befriedigung der sozialen Bedürfnisse obliegt jedem selbst.
- Jedoch kann die Stadtverwaltung die Bedingungen verbessern, damit jeder Mensch seine sozialen Kontakte pflegen und Unternehmungen wahrnehmen kann.

Maßnahmen	36
Erledigt	21
In Arbeit	9
Noch nicht	6

4.2.1

Mobilität und Verkehr

13

6

4

Mobilität ist der entscheidende Faktor, um Freunde, Verwandte und Orte der Begegnung zu erreichen.

4.2.2

Stadtplanung und Bauen

4

2

0

Öffentliche Flächen und Gebäude sind oft Zentrum sozialer Kontakte und müssen barrierefrei gestaltet sein.

13 von 110 in Zusammenstellung

4.2.3

Beratung

5

1

1

Beratung hilft bei der Befriedigung der Bedürfnisse in fast allen Belangen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Beratungsstellen für jeden erreichbar sind.



4.3 Individualbedürfnisse

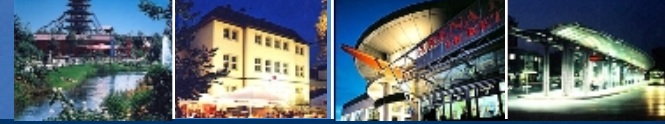
- Berufliche Entwicklung, freizeitliche Gestaltung, Persönlichkeit entfalten
- Partizipation

Maßnahmen	53
Erledigt	37
In Arbeit	13
Noch nicht	3

4.3.1 Bildung, Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung	4.3.2 Kultur, Sport und Freizeit	4.3.3 Beteiligung und Partizipation									
<table><tr><td>10</td><td>1</td><td>0</td></tr></table> Mobilität ist der entscheidende Faktor, um Freunde, Verwandte und Orte der Begegnung zu erreichen.	10	1	0	<table><tr><td>22</td><td>10</td><td>1</td></tr></table> Die Gestaltung der Freizeit ist maßgeblich an der Persönlichkeitsentwicklung beteiligt und fördert die Befriedigung einer Vielzahl von Bedürfnissen.	22	10	1	<table><tr><td>5</td><td>2</td><td>2</td></tr></table> Teilhabe und Mitbestimmung fördern ein selbstbestimmtes Leben und somit die Selbstverwirklichung.	5	2	2
10	1	0									
22	10	1									
5	2	2									



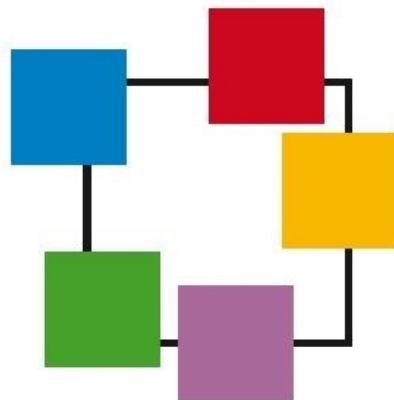
- Der Inklusionsplan erscheint von nun an in einem Turnus von fünf Jahren (der nächste also 2025)
- Ende 2022 / Anfang 2023 wird ein Zwischenbericht erstellt
- Überprüfung der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen
- Erstellung von neuen Maßnahmen in Kooperation mit der Projektgruppe Inklusion, der Kommission Oberhausen Barrierefrei und anderen relevanten Einrichtungen und Institutionen



Vielen Dank für

Ihre

Aufmerksamkeit



Bereich

**CHANCEN
GLEICHHEIT**



SELBSTÄNDIG GEMEINSAM WOHNEN

Die neue Form der Wohngemeinschaft

COVIVIO



WO GEMEINSAMKEIT NOCH ZÄHLT

In Oberhausen halten die Menschen zusammen

Im Ruhrgebiet wird das Miteinander noch großgeschrieben. Das ist in den Köpfen und Herzen der hier lebenden Menschen seit vielen Jahrzehnten fest verankert. Hier hilft man sich, hier steht man füreinander ein, hier ist man füreinander da. Das ist hier so. Das bleibt hier so.

In diesem Wohnprojekt wird ein neuer Ansatz verfolgt, der dieses Miteinander in den Fokus stellt: Selbständiges Wohnen in einer lockeren Gemeinschaft. Egal in welchem Alter.

Das Bedürfnis vieler Menschen nach einer engeren Anbindung an die Nachbarn, ohne dabei an Individualität

einzubüßen, war der Grund für Covivio, diese innovative Wohnform zu entwickeln. Gemeinsames Ziel ist ganz grundsätzlich die Steigerung der Lebensqualität aller Bewohner. Der Mieter hat mit seinem privaten Apartment einen persönlichen Rückzugsraum, kann aber auch jederzeit in den Gemeinschaftsflächen die Mitbewohner treffen und so von der direkten Nachbarschaft profitieren.



HIER IST DIE STADT BESONDERS SCHÖN

Das Knappenviertel in Alt-Oberhausen

Viel Ruhe. Viel Grün. Und das mitten im Ruhrgebiet. Das Knappenviertel ist, wie der Name erahnen lässt, eine historisch gewachsene ehemalige Bergarbeiter-Siedlung. Als diese angelegt wurde, haben die großen Konzerne wie die Zeche Oberhausen oder die Hüttenwerke Oberhausen penibel darauf geachtet, dass es für die Bergleute und Stahlarbeiter ausreichend Möglichkeiten zur Erholung von ihrer anstrengenden Arbeit gab – und das spürt man hier noch heute. Das Knappenviertel ist von einer besonders hohen Anzahl von Bäumen geprägt – mit dem Uhlandpark als grüne Lunge mittendrin. In den vergangenen 20 Jahren wurde der Stadtteil in über 200 Einzelmaßnahmen aufwendig verschönert und hat heute den Ruf einer offenen, sympathischen Wohngegend.



Das Knappenviertel profitiert durch seine besonders verkehrsgünstige Lage zwischen der Oberhausener Innenstadt und der Neuen Mitte Oberhausen mit Deutschlands größtem Einkaufszentrum CentrO – die Frage nach Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten stellt sich also gar nicht erst.

In unmittelbarer Nähe der Wohnanlage finden Sie zudem Apotheken, Ärzte, Restaurants, mehrere Supermärkte mit komfortablen Öffnungszeiten bis in die Abendstunden hinein.

An den öffentlichen Personen-Nahverkehr ist das Knappenviertel durch insgesamt fünf Buslinien angebunden, die nahe der Wohnanlage in alle Richtungen fahren – sogar bis in die Nachbarstädte Mülheim und Essen.

In nur 50 Metern Entfernung bietet der soziale Ring Rhein-Ruhr mit seinem „Café Marienkäfer“ einen attraktiven Treffpunkt für die Nachbarschaft. Das Büro „Leben im Pott“ sowie das „Stadtteilwohnzimmer“ bieten weitere Anlaufpunkte für Aktivitäten und nachbarschaftliches Miteinander.



SO VIEL GEMEINSCHAFT WIE SIE WOLLEN

So viel Individualität wie Sie sich wünschen

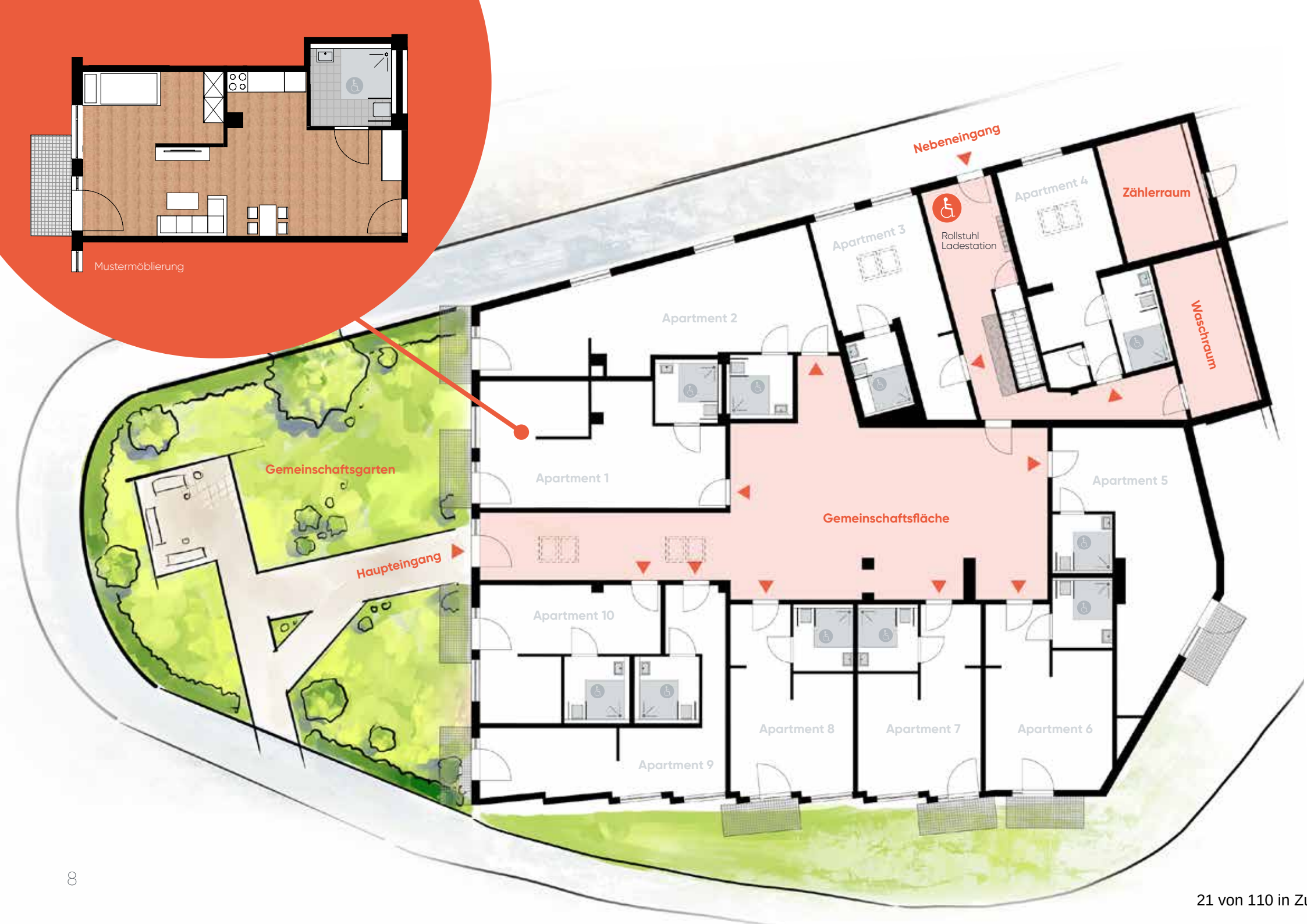
Die Gründe, warum Menschen alleine leben, sind vielfältig. Oftmals sind die Angehörigen in andere Städte gezogen. Und viele Menschen leben ja auch gerne alleine. Sie genießen die Individualität und die Tatsache, dass sie alles nach ihrem eigenen Rhythmus machen können. Aber irgendwann stellen viele sich die Frage: Fehlt mir so nicht etwas? Wäre eine lockere Gemeinschaft vielleicht besser für mich?

Für alle, die sich genau jene Frage stellen, haben wir diese Form des Wohnens entwickelt. Hier genießen Sie den Freiraum, den individuelles Wohnen ausmacht – haben jedoch gleichzeitig auch die Möglichkeit jederzeit Ihre Nachbarn zu treffen und soziale Kontakte zu pflegen. Hier kann jeder je nach Laune oder Tagesform lieber für sich sein oder mit den anderen Bewohnern seine Zeit verbringen.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich mit einer solchen Wohnform einfach wohler fühlen. Für Jung und Alt steht dieses neue Wohnkonzept allen offen. Erklärtes Ziel ist es, der Individualität Raum zu geben, aber den Bewohnern auch Platz zu bieten, sich eng mit seinen Nachbarn zu vernetzen. Hier wird der Gedanke einer Wohngemeinschaft nicht von oben bestimmt, es werden nur die konzeptionellen Voraussetzungen geschaffen. Die Gemeinschaft kann sich frei entfalten und von jedem ganz individuell interpretiert werden.

Das Haus entsteht durch einen Um- und Ausbau der Fläche komplett ebenerdig im Herzen des Knappenviertels, mit einem kleinen Gemeinschaftsgarten direkt vor der Tür, in dem es sich hervorragend entspannen lässt. Die 10 Apartments sind um den offenen Gemeinschaftsbereich herum gruppiert, der zum gemütlichen Beisammensein einlädt. Die komplette Wohnanlage ist selbstverständlich barrierearm.





GANZ PERSÖNLICH ZUSAMMEN

Die neue Art des Wohnens

Hier genießen Sie hohen Wohnkomfort, eine vielfältige und lebendige Nachbarschaft sowie Ihren ganz persönlichen Rückzugsort.

Alle Wohnungen besitzen eine behindertenfreundliche Ausstattung. Die Größen der 10 Apartments variieren zwischen 32 m² und 55 m² und sind mit einem großzügigen Wohn-/Schlafbereich von über 20 m² ausgestattet, der von den Bewohnern nach eigenem Geschmack eingerichtet werden kann. Hier ist Platz für eine komfortable Sitzecke, um einen gemütlichen Fernsehabend zu genießen.

Sie finden in jeder Wohnung Platz für Ihre Küchenzeile und ein modernes Bad mit extra großer, ebenerdiger und somit rollstuhlgerechter Dusche. Acht Apartments besitzen eine eigene Terrasse.

Die großflächigen Fenster lassen viel Licht herein. Hochwertige Materialien und modernes Design garantieren den Wohlfühlfaktor.



Direkt vor der Wohnungstür lädt die komfortable Lounge-Zone zum Verweilen und zum Plausch mit den Nachbarn ein. Dank mehrerer Lichtkuppeln profitiert dieser Bereich, obwohl innen liegend, von reichlich Tageslicht. Bei schönem Wetter kann zudem der Gemeinschaftsgarten mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten direkt vor dem Haupteingang genutzt werden.

Hier entsteht eine kleine Wohlfühloase für 10 Bewohner, welche mit Leben gefüllt werden will.

WER WIR SIND

Covivio in Deutschland und Europa

Ob Büroimmobilien, Hotels in ganz Europa oder Wohnungen und Gewerbeeinheiten in Deutschland: Bei Covivio steht die soziale Verantwortung und nachhaltige Bewirtschaftung des Immobilienbestandes immer im Fokus. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Dienstleistern, Handwerkern und Lieferanten ist uns eine Herzensangelegenheit.

Die Wurzeln der heutigen Covivio Gruppe in Deutschland liegen im Werkwohnungsbau der Stahlkonzerngründer August Thyssen und Alfred Krupp um 1860/1870. Nach der Fusion von Thyssen und Krupp steuerte die ThyssenKrupp Immobilien GmbH den Werkwohnungsbestand.

Heute besitzt und bewirtschaftet Covivio in Deutschland über 40.000 Wohnimmobilien mit einem Vermögenswert von rund 5 Milliarden Euro in den Städten Berlin, Leipzig, Dresden, Hamburg sowie in der Rhein-Ruhr-Region.

Es ist uns besonders wichtig, trotz der Größe ein verlässlicher Partner auf Augenhöhe zu sein und immer ein offenes Ohr auch für die kleinen Sorgen und Nöte unserer Mieter zu haben.

Ansprechpartnerin:

Evelin Huth

evelin.huth@covivio.immo

Tel: 0208/97064-449

Service Center

Falkensteinstraße 298a

46047 Oberhausen



COVIVIO

Impressum:

Herausgeber:

Covivio Immobilien GmbH

Essener Straße 66

46047 Oberhausen

Telefon: 0208 97 06 40

www.covivio.immo

Bildnachweise:

Titelseite: Kai Simons, Seite 2-3: iStock | Kai Simons,

Seite 4-5: AdobeStock | iStock,

Seite 6-7: Kai Simons, Seite 8-9: iStock | Kai Simons

© 2020, Covivio Immobilien GmbH, Essener Straße 66, 46047 Oberhausen

Alle Rechte vorbehalten, Vervielfältigungen – auch auszugsweise – sind nicht gestattet.

Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand: Juni 2020

COVIVIO



Die Landesbehinderten – und Patientenbeauftragte stellt sich vor



Zur Person Claudia Middendorf





Zur Person Claudia Middendorf

- Diplom-Sozialpädagogin





Zur Person Claudia Middendorf

- Diplom-Sozialpädagogin
- Beauftragte seit dem 01.10.2017





Zur Person Claudia Middendorf

- Diplom-Sozialpädagogin
- Beauftragte seit dem 01.10.2017
- Zuständig für
 - Menschen mit Behinderung





Zur Person Claudia Middendorf

- Diplom-Sozialpädagogin
- Beauftragte seit dem 01.10.2017
- Zuständig für
 - Menschen mit Behinderung
 - Patientinnen und Patienten





Zur Person Claudia Middendorf

- Diplom-Sozialpädagogin
- Beauftragte seit dem 01.10.2017
- Zuständig für
 - Menschen mit Behinderung
 - Patientinnen und Patienten
 - Angehörige





Zur Person Claudia Middendorf

- Diplom-Sozialpädagogin
- Beauftragte seit dem 01.10.2017
- Zuständig für
 - Menschen mit Behinderung
 - Patientinnen und Patienten
 - Angehörige
- Mitglied des Rates von 1994 bis 2012





Zur Person Claudia Middendorf

- Diplom-Sozialpädagogin
- Beauftragte seit dem 01.10.2017
- Zuständig für
 - Menschen mit Behinderung
 - Patientinnen und Patienten
 - Angehörige
- Mitglied des Rates von 1994 bis 2012
- Mitglied des Landtags
 - von 2009 bis 2010
 - und von 2012 bis 2017

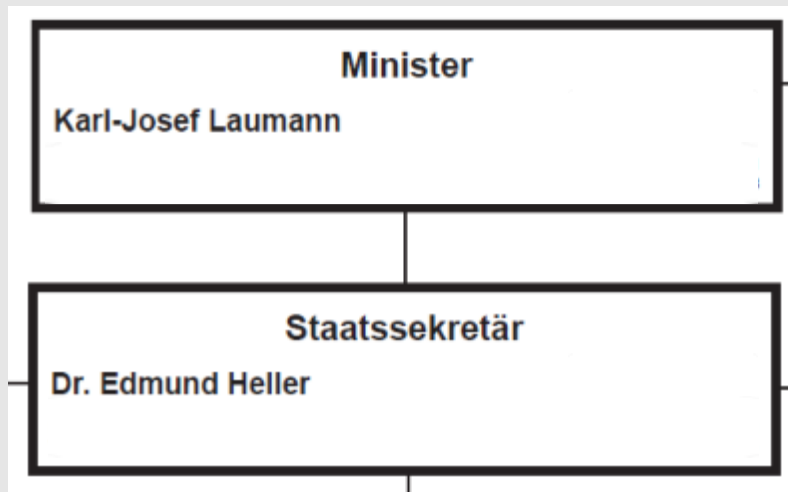




Unabhängigkeit der Beauftragten

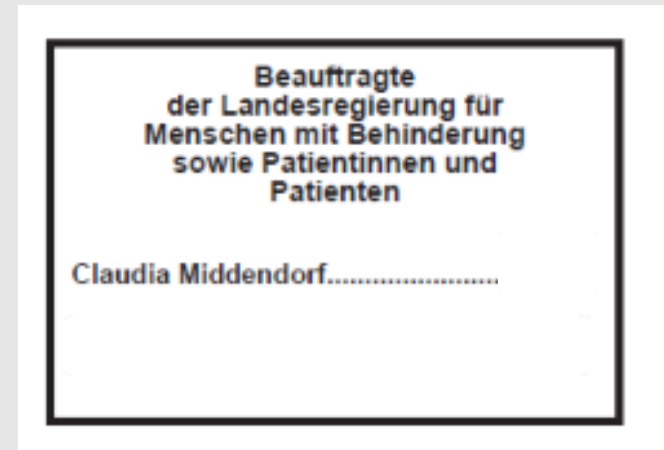
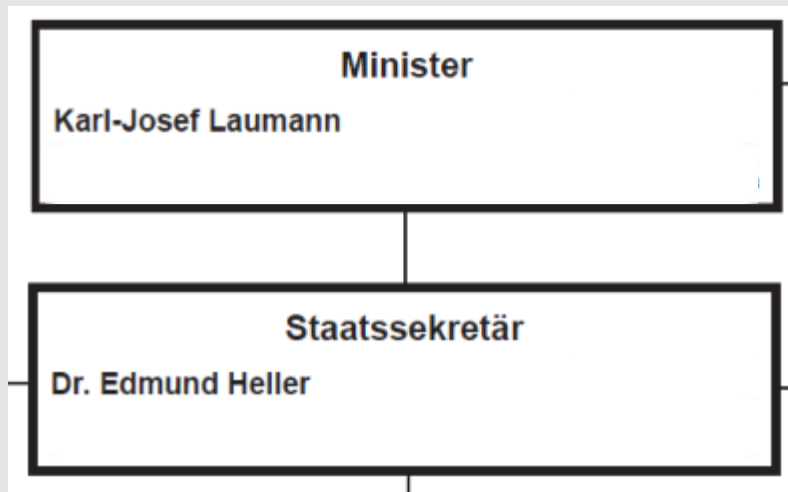


Unabhängigkeit der Beauftragten





Unabhängigkeit der Beauftragten





Welche Aufgaben hat die Beauftragte?



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP



Kontakte zu Verbänden:



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP



Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP



Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP



Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.
- Patientenfürsprecher



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.
- Patientenfürsprecher
- Schwerbehindertenv.



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.
- Patientenfürsprecher
- Schwerbehindertenv.

Kontakte zu Kosten- und Leistungsträgern:



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.
- Patientenfürsprecher
- Schwerbehindertenv.

Kontakte zu Kosten- und Leistungsträgern:

- MDK



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.
- Patientenfürsprecher
- Schwerbehindertenv.

Kontakte zu Kosten- und Leistungsträgern:

- MDK
- Krankenkassen



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.
- Patientenfürsprecher
- Schwerbehindertenv.

Kontakte zu Kosten- und Leistungsträgern:

- MDK
- Krankenkassen
- LWL / LVR



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.
- Patientenfürsprecher
- Schwerbehindertenv.

Kontakte zu Kosten- und Leistungsträgern:

- MDK
- Krankenkassen
- LWL / LVR
- Rententräger



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.
- Patientenfürsprecher
- Schwerbehindertenv.

Kontakte zu Kosten- und Leistungsträgern:

- MDK
- Krankenkassen
- LWL / LVR
- Rententräger
- KGNW

Bürgeranfragen:



Welche Aufgaben hat die Beauftragte?

LBBP

Kontakte zu Verbänden:

- Selbsthilfeverb.
- Behindertenverb.
- Kommunale Verb.
- PatientInnen-Netzw.
- Patientenfürsprecher
- Schwerbehindertenv.

Kontakte zu Kosten- und Leistungsträgern:

- MDK
- Krankenkassen
- LWL / LVR
- Rententräger
- KGNW

Bürgeranfragen:

- ca. 100 pro Monat



Beiräte und Gremien der Beauftragten



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Bisherige Themen:



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Bisherige Themen:

- Arbeit



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Bisherige Themen:

- Arbeit
- Gesundheit



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Bisherige Themen:

- Arbeit
- Gesundheit
- Kommunikation



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Bisherige Themen:

- Arbeit
- Gesundheit
- Kommunikation
- Wohnen



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Fachbeirat Partizipation

Bisherige Themen:

- Arbeit
- Gesundheit
- Kommunikation
- Wohnen



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Bisherige Themen:

- Arbeit
- Gesundheit
- Kommunikation
- Wohnen

Fachbeirat Partizipation

Bisherige Themen:



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Bisherige Themen:

- Arbeit
- Gesundheit
- Kommunikation
- Wohnen

Fachbeirat Partizipation

Bisherige Themen:

- MZEB



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Bisherige Themen:

- Arbeit
- Gesundheit
- Kommunikation
- Wohnen

Fachbeirat Partizipation

Bisherige Themen:

- MZEB
- Inklusionsbetriebe



Beiräte und Gremien der Beauftragten

Landesbehindertenbeirat

Bisherige Themen:

- Arbeit
- Gesundheit
- Kommunikation
- Wohnen

Fachbeirat Partizipation

Bisherige Themen:

- MZEB
- Inklusionsbetriebe
- KH-Assistenz für
kognitiv eingeschr.
Menschen



Koordinierungsstelle



Koordinierungsstelle

Aufgaben der Koordinierungsstelle





Koordinierungsstelle

Aufgaben der Koordinierungsstelle

- Bündelt alle Gesetzgebungsverfahren des Landes Nordrhein-Westfalen



Koordinierungsstelle

Aufgaben der Koordinierungsstelle

- Bündelt alle Gesetzgebungsverfahren des Landes Nordrhein-Westfalen
- Informiert die Selbsthilfeverbände in Nordrhein-Westfalen



Koordinierungsstelle

Aufgaben der Koordinierungsstelle

- Bündelt alle Gesetzgebungsverfahren des Landes Nordrhein-Westfalen
- Informiert die Selbsthilfeverbände in Nordrhein-Westfalen
- Ermöglicht der Selbsthilfe die Abgabe von Stellungnahmen



Beratung der Landesregierung zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben



Beratung der Landesregierung zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben

**Landes-
bauordnung**



Beratung der Landesregierung zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben

**Landes-
bauordnung**

**Wohn- und
Teilhabe-
gesetz**



Beratung der Landesregierung zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben

**Landes-
bauordnung**

**Wohn- und
Teilhabe-
gesetz**

**Pflegeberufe-
gesetz**



Beratung der Landesregierung zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben

**Landes-
bauordnung**

**Wohn- und
Teilhabe-
gesetz**

**Pflegeberufe-
gesetz**

**Neuaus-
richtung Alter
und Pflege**



Beratung der Landesregierung zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben

**Landes-
bauordnung**

**Wohn- und
Teilhabe-
gesetz**

**Pflegeberufe-
gesetz**

**Neuaus-
richtung Alter
und Pflege**

**Kranken-
hausplanung**



Beratung der Landesregierung zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben

**Landes-
bauordnung**

**Wohn- und
Teilhabe-
gesetz**

**Pflegeberufe-
gesetz**

**Neuaus-
richtung Alter
und Pflege**

**Kranken-
hausplanung**

KiBiz



Aktuelle Lage – COVID-19



Aktuelle Lage – COVID-19

Themenschwerpunkte



Aktuelle Lage – COVID-19

Themenschwerpunkte

Barrierefreie Berichterstattung



Aktuelle Lage – COVID-19

Themenschwerpunkte

Barrierefreie Berichterstattung

Unterstützung im Homeschooling



Aktuelle Lage – COVID-19

Themenschwerpunkte

Barrierefreie Berichterstattung

Unterstützung im Homeschooling

Ausnahmen von der Maskenpflicht



Aktuelle Lage – COVID-19

Themenschwerpunkte

Barrierefreie Berichterstattung

Unterstützung im Homeschooling

Ausnahmen von der Maskenpflicht

Unterstützung von Angehörigen



Aktuelle Lage – COVID-19

Themenschwerpunkte

Barrierefreie Berichterstattung

Unterstützung im Homeschooling

Ausnahmen von der Maskenpflicht

Unterstützung von Angehörigen

**Besuchsverbote in
Wohneinrichtungen**



Aktuelle Lage – COVID-19

Themenschwerpunkte

Barrierefreie Berichterstattung

Unterstützung im Homeschooling

Ausnahmen von der Maskenpflicht

Unterstützung von Angehörigen

Besuchsverbote in
Wohneinrichtungen



Dialog-
stelle



Ziele der Beauftragten



Ziele der Beauftragten

Kommunale Beauftragte besser vernetzen



Ziele der Beauftragten

Kommunale Beauftragte besser vernetzen

Ausbau der Patientenbegleitung (regional)



Ziele der Beauftragten

Kommunale Beauftragte besser vernetzen

Ausbau der Patientenbegleitung (regional)

**Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von
Menschen mit Behinderungen**



Ziele der Beauftragten

Kommunale Beauftragte besser vernetzen

Ausbau der Patientenbegleitung (regional)

**Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von
Menschen mit Behinderungen**

Regionale Sprechstunden



Ziele der Beauftragten

Kommunale Beauftragte besser vernetzen

Ausbau der Patientenbegleitung (regional)

**Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von
Menschen mit Behinderungen**

Regionale Sprechstunden

Schwerbehindertenvertretungen / Werkstatträte



Noch Fragen?

Kontakt Daten

Claudia Middendorf

E-Mail: Kontakt@lbbp.nrw.de

Telefon: 0211 855-3021

Fax: 0211 855-3037



Zinkweißgebäude – Sachstand Barrierefreiheit

Nachtrag zur Sitzung vom 09.01.2020



Ausstehende Arbeiten / Ausblick

Stand 09.01.2020

- Aufzugsmontage
- Aufzugsvorräume
- Außengelände:
 - Wiederherstellung Pflasterflächen
 - Taktils Leitsystem bis Grundstücksgrenze
 - Installation Klingelstele
- Restarbeiten Foyer:
 - Erweiterung / Anpassung taktils Leitsystem
 - Installation taktile Infotafel
 - Kontrastierung Treppenstufen

Aufzugsmontage



Aufzugsmontage



Aufzugsvorräume



Außengelände



**Wiederherstellung
Pflasterflächen**



Taktiler Leitsystem



Taktiler Leitsystem

Außengelände



Klingelstele

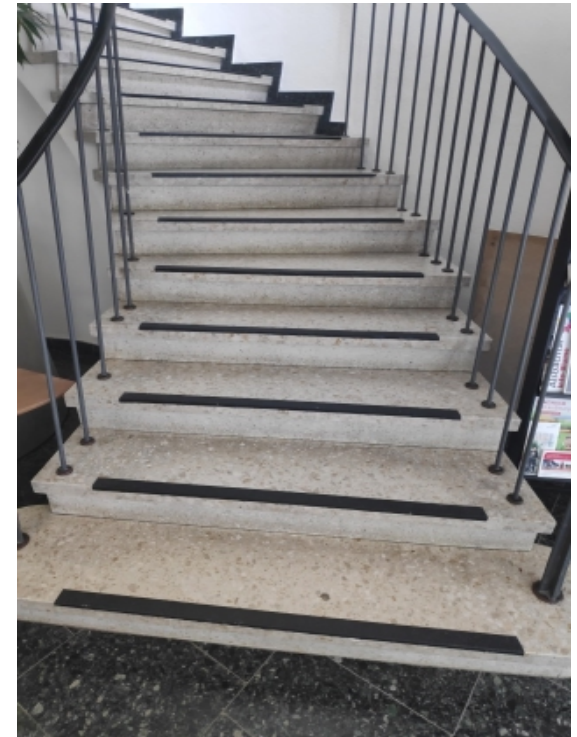
Foyer



**Erweiterung
taktiles Leitsystem**

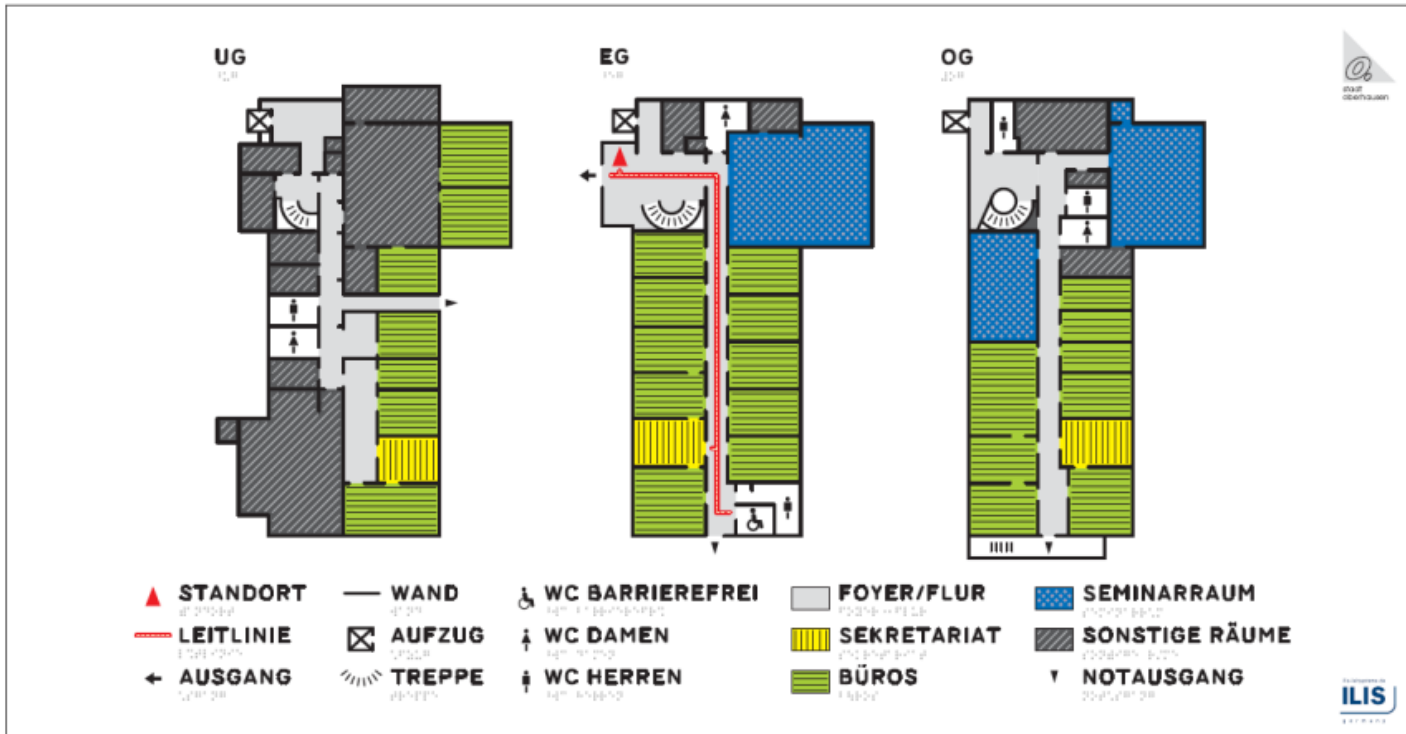


**Anpassung
taktiles Leitsystem**



Kontrastierung Treppenstufen

Foyer



Taktiler Infotafel

Sonstiges



**Überarbeitung
Barrierefreies WC**



**Überarbeitung
Parkplatzmarkierungen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Vorsitz:

Rubin, Dirk (CDU)

Stadtverordnete:

Brands, Beatriks (SPD)

Dröhne, Manuel i.V.f. Lange-Scheffler, Stefan (SPD)

Dubbert, Karin (CDU)

Kösling, Klaus (SPD)

Tscharke, Hans i.V.f. Bennewa Helmut (CDU)

Bürgermitglieder:

Sporkmann, Bernhard i.V.f. Aarns, Tobias (CDU)

Blanke, Andreas (Die Grünen)

Kamps, Thorsten (SPD)

Schneider, Detlef i.V.f. Kösling, Anja (SPD)

Grochowski, Jutta (Freie Demokraten 14/20)

Dorroch, Ursula i.V.f. Stelzer, Johannes (SPD)

Mellis, Norbert (Parteilos)

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Organisation/ Vereine:

Badnjevic, Sejla (KoKoBe)

Bott, Holger (Sozialverband VDK)

Dellen van, Karin (Frauentreff nach Krebs)

Ehmanns, Rita (AWO)

Eichstaedt, Holger (Verein zur Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz)

Erkens, Iris (Integ)

Franken, Stephanie (Lebenshilfe Oberhausen)

Hohn, Markus (BSV Oberhausen)

Macht, Jürgen (Berufsförderungswerk)

Kreuzfelder, Michael (Caritasverband Oberhausen e.V.)

Petras, Buchard (Malteser Hilfsdienst)

Pyta-Greca, Leo (Lebenshilferat)

Sommerfeldt, Rolf-Peter (TUS Alstaden)

Verwaltung:

Motschull, Frank (Dezernat 2)

Güldenzopf, Ralf (Dezernat 0)

Costecki, Britta (Bereich 0-4)

Limp, Svenja (Bereich 0-4)

Bendorf, Florian (Bereich 0-4)

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Bohnes, Frank (Bereich 3-2)

Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20)

Habers, Kirsten (FB 3-4-40)

Heiligenhaus, Anja (FB 3-3-20)

Giesche, Anja (FB 3-3-20)

Hegener, Christoph (FB 3-3-20)

Kottkamp, Dirk (FB 5-6-40)

Fischer, Pierre (OGM)

Entschuldigt:

Christoudas, Alexandros (BSG Oberhausen Sterkrade)

Jeske, Martina (EUTB)

Kossowski Dr., Jürgen (DGM)

Lettkamp, Rainer (Lebenshilfe Oberhausen)

Prochnau, Silvia (Autismus- einfach anders e.V.)

Ricken, Svenja (Der Paritätische)

Stelzer, Johannes (SPD)

Gäste:

Spanke, Sigrid (Offen für Bürger)

Eichstaedt, Eva

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung 21.11.2019
- 3 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht Barrierefreiheit Zinkweiss-Gebäude“ **A/16/5354-01**

Berichterstattung, Herr Pierre Fischer, OGM/ Operatives Management
- 4 Sachstand Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 in Oberhausen

Berichterstattung, Herr Jürgen Jäschke, Leiter FB 3-2-20/Alt. Mensch., Pflegebed. u. beh.Menschen
- 5 Broschüre „Was ist ein AO-SF Verfahren? Informationen für Eltern“ in Leichter Sprache

Berichterstattung, Frau Anja Giesche, FB 3-3-20/Schulamt und Frau Stephanie Franken, Lebenshilfe Oberhausen e.V., Leben im Pott
- 6 Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit

Berichterstattung, Frau Britta Costeck, Leiterin Bereich 0-4/ Chancengleichheit

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung/ Formelle Feststellungen

Herr Rubin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 27. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung 21.11.2019

Die Niederschrift der 26. Beiratssitzung am 21.11.2019 wird genehmigt.

TOP 3 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht Barrierefreiheit Zinkweiss-Gebäude“

A/16/5354-01

Herr Fischer stellt den Sachstandsbericht mittels einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Kösling bemängelt, dass, obwohl der Einzug der Bereiche ins Gebäude bald zwei Jahre her ist, das Gebäude noch immer nicht barrierefrei ist, Fertigstellungstermine nicht eingehalten wurden und der Informationsfluss verbesserungswürdig ist. Er fragt nach, wie hoch die Zusatzkosten für die Verzögerung und Materialeinlagerung sind und wer diese trägt. Zudem erkundigt er sich, ob der Aufzug nach aktuellem Stand in den vorhandenen Aufzugsschacht passt und ob die Klingel für Rollstuhlfahrer/-innen erreichbar ist. Des Weiteren fragt er, wo der zweite Behindertenparkplatz wäre, da in der kleinen Anfrage 87/2019 „Barrierefreiheit städtischer Einrichtungen“ für das Zinkweissgebäude zwei Behindertenparkplätze gemeldet wurden. Herr Kösling stellt die Frage, ob die Ringschleifenanlage mittlerweile funktionstüchtig ist und ob das taktile Leitsystem aufgrund der Barriere in Form eines festen Türelements korrigiert wurde.

Herr Mellis berichtet, dass die Kommission Oberhausen Barrierefrei bei den Planungen Empfehlungen mitgeteilt hat. Er hält es für sinnvoll, wenn die Kommission Oberhausen Barrierefrei nach der jeweiligen Fertigstellung nochmal eingeladen wird. Auf diese Weise kann überprüft

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

werden, ob die Realität den Ansprüchen an Barrierefreiheit genügt oder ob noch Nachbesserungen nötig sind. Bezüglich des Zinkweiss-Gebäudes bemängelt er, dass das Behinderten-WC noch nicht einwandfrei ist, er sich aber nicht sicher ist, welche Anmerkungen ein ehemaliges Kommissionsmitglied in der Vergangenheit gemacht hat.

Herr Fischer antwortet, dass er die monetären Kosten nachträglich mitteilen wird. Des Weiteren hat der Aufzugschacht aktuell die richtigen Maße für den Aufzug. Der ursprüngliche Aufzugschacht musste aufgrund von Befunden im Erdreich, die bei der Planung nicht ersichtlich waren, versetzt werden. Die falsche Verlegung des taktilen Leitsystems war ein Fehler der Firma und wird kostenfrei korrigiert werden. Bezüglich der Klingelstele informiert Herr Fischer, dass für diese noch eine Telefonleitung ins Gebäude nötig ist und aktuell eine funktionstüchtige Funkklingel genutzt werden kann. Aktuell ist ein Behindertenparkplatz am Zinkweiss-Gebäude vorhanden und nutzbar. Das Zubehör für die Ringschleifenanlage liegt bereits vor und wird demnächst installiert. Herr Fischer kalkuliert, dass die gesamte Fertigstellung im März 2020 zu erwarten ist.

Herr Mellis regt eine erneute Begehung an.

Herr Fischer erachtet diesen Vorschlag als sehr sinnvoll.

Herr Hohn gibt zu bedenken, dass ein taktils Leitsystem ab der Grundstücksgrenze nicht optimal ist und oft diskutiert wird. Am sinnvollsten wäre ein Aufmerksamkeitsfeld, dass den blinden oder sehbehinderten Menschen ab dem Bürgersteig oder noch besser ab der ÖPNV Haltestelle zum Gebäude leitet.

Herr Fischer erwidert, dass ein Aufmerksamkeitsfeld grundsätzlich nicht auf dem Gehweg platziert werden darf. Er werde dies jedoch vom Bereich Tiefbau prüfen lassen.

Frau Grochowski fragt sich, warum die Bereiche schon vor der Fertigstellung eingezogen sind.

Herr Fischer antwortet, dass zum Einzugszeitpunkt bereits der Großteil fertig gestellt wurde und er es sehr bedauert, dass diverse Gründe zu Verzögerungen geführt haben.

Herr Rubin macht darauf aufmerksam, dass Barrierefreiheit ein sehr sensibles Thema ist.

Herr Köslingt bringt noch einmal zum Ausdruck, wie wichtig zuverlässige Termine und deren Einhaltung sind.

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Rubin schlägt vor, dass Herr Fischer zur nächsten Beiratssitzung am 01.04.2020 erneut über die Fertigstellung berichtet.

Herr Fischer willigt ein, den Beirat für Menschen mit Behinderung am 01.04.2020 zu informieren.

Herr Eichstaedt regt zum Ende an, dass es wünschenswert wäre, wenn in den Unterlagen schneller und einfacher ersichtlich ist, welche Punkte bereits fertiggestellt wurden und welche noch bearbeitet werden müssen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Sachstand Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 in Oberhausen

Herr Jäschke stellt den Sachstandsbericht mittels einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Rubin erkundigt sich, wann realistisch gesehen eine Bekanntgabe bezüglich der positiven/negativen Bewertung des neuen Systems erfolgen könnte.

Herr Jäschke bewertet bereits heute das höhere Leistungsspektrum und Beratungsangebot sowie die Verbesserung des Fürsorgeprinzips und das schnellere Verfahren als gut. Er hält eine Eruierung nach einem Jahr für sinnvoll. Eine gemeinsame Darstellung mit dem LVR wäre im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung besonders aussagekräftig.

Herr Motschull weist darauf hin, dass die Auswirkungen für den/die Sozialhilfeempfänger/-in entscheidend sind und ein Weg zur Eruierung gefunden werden sollte.

Herr Mellis äußert, dass zwei Zielsetzungen mit dem neuen System einhergingen. Zum einen die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und zum anderen der Weg von der Fürsorge weg und hin zur Teilhabe. Ihn würde es besonders interessieren, ob es in der Gesellschaft schon Ansätze der Veränderung gibt und dies auch im Hinblick auf die Landes- und Bundesebene im Auge behalten werden sollte.

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Rubin, Herr Kösling und Herr Tscharke sind sich einig, dass die Umsetzung sehr gut verlaufen ist und sie den Verantwortlichen sehr dankbar dafür sind.

Herr Bohnes fügt hinzu, dass die Umsetzung im Jahr 2019 ein enormer Kraftakt war. Ein wichtiger Faktor für den Erfolg stellte die gute Zusammenarbeit mit der Trägerlandschaft dar.

TOP 5 Broschüre „Was ist ein AO-SF Verfahren? Informationen für Eltern“ in Leichter Sprache

Frau Franken, Frau Giesche und Herr Pyta-Greca stellen die Broschüre mittels einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Frau Grochowski bedankt sich bei den Vortragenden und bestätigt, dass eine korrekte und einfache Informationsübermittlung oft schwierig ist.

Herr Rubin bedankt sich für den Einsatz für das Stadtgebiet Oberhausen und erwähnt die positive Entwicklung hinsichtlich der Nutzung von Leichter Sprache auch beim LVR.

Frau Franken bestätigt dies und hofft, dass auch in Oberhausen die Verwendung von Leichter Sprache weiter zunimmt.

TOP 6 Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit

Frau Costecki gibt bekannt, dass die Projektgruppe Inklusion am 23.01.2020 ab 14.00 Uhr dazu eingeladen wurde, das Maßnahmenpaket des Inklusionsplans zu besprechen. Zudem wird der Inklusionsplan voraussichtlich in der Beiratssitzung am 1. April vorgestellt.

Sie informiert, dass der Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 3. Mai 2020 zusammen mit dem LVR Museumsfest stattfinden wird und bisher 18 Standanmeldungen und eine Bühnenanmeldung vorliegen. Frau Costecki bittet um die weitere Bewerbung dieser Veranstaltung, damit sich viele Personen und Organisationen für den Aktionstag anmelden. Die Anmeldungen werden im Bereich Chancengleichheit angenommen. Eine Förderung bei Aktion Mensch wird erneut beantragt und weitere Förderungsmöglichkeiten werden derzeit geprüft.

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Costecky berichtet, dass „The Mirai“ auf eigene Initiative die Kommission Oberhausen Barrierefrei angefragt hat und ein erster Austausch am 12.12.2019 stattgefunden hat. „The Mirai“ soll das größte Fitness- und Erlebniszentrum der Welt und auf dem Gelände Neuen Mitte errichtet werden. Die Verantwortlichen von „The Mirai“ haben die Empfehlungen der Kommission dankend aufgenommen und waren sehr an der Berücksichtigung des Inklusionsgedankens interessiert. „The Mirai“ möchte Folgetermine mit der Kommission Oberhausen Barrierefrei vereinbaren, um von einem regelmäßigen Austausch zu profitieren.

Frau Grochowski erkundigt sich, ob die Beschilderung im Paternoster, wie in einer vorherigen Beiratssitzung angeregt, geändert wurde.

Frau Costecky antwortet, dass das Anliegen mitgenommen und an das Strategische Immobilienmanagement weitergegeben wurden. Zudem erfolgte ein Austausch mit dem Büro für Leichte Sprache.

Frau Franken bestätigt dies und erklärt, dass Frau Limp an das Büro für Leichte Sprache herangetreten ist mit der Bitte um Empfehlung einer geeigneten Formulierung. Dieser Vorschlag wurde weitergeleitet.

Des Weiteren gibt Frau Costecky bekannt, dass es ein weiteres Treffen mit der Frauenbeauftragten der Werkstätten gab und der Bereich Chancengleichheit auch zukünftig die Frauenbeauftragte in Ihrem Handeln unterstützt.

Am 9. Dezember 2019 wurde der Inklusionspreis im feierlichen Rahmen an das Gewinnerunternehmen Café & Bistro Jahreszeiten vergeben. Eine Fortsetzung ist für 2020 geplant.

Da Frau Middendorf, die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie Patientinnen und Patienten in NRW, krankheitsbedingt nicht an der vergangenen Sitzung im November teilnehmen konnte, wurde um einen Ersatztermin gebeten. Frau Middendorf hat zugesagt, an der Beiratssitzung am 20. August 2020 teilzunehmen.

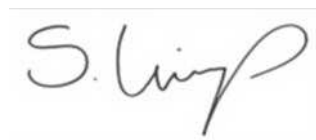
Herr Rubin bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Bleiben und schließt die Sitzung um 16:26 Uhr.

Stadt Oberhausen	09.01.2020 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		



Dirk Rubin

(Vorsitzender)



Svenja Limp

(Schriftführerin)